

Neuer Pilgerrastplatz in Schärding: Ein Ort der Ruhe und Inspiration!

In Schärding eröffnet ein neuer Pilgerrastplatz auf den Wegen Jakobsweg und Via Nova, um Pilgern und Naturerlebnisse zu fördern.



Schärding, Österreich - Am 16. Mai hat Schärding, die charmante Barockstadt im oberösterreichischen Innviertel, einen neuen Pilgerrastplatz eröffnet, der Pilgern auf andere Weise erleichtern soll. Im Rahmen der Landesausstellung ist dieser Rastplatz als dauerhafte Einrichtung geplant und bereichert die bereits bestehenden Pilgerwege in der Region. Die Diözese Linz steht hinter diesem Projekt, das dem wachsenden Trend des Pilgerns in Österreich Rechnung trägt. Tatsächlich wurde in den letzten Jahren ein sprunghafter Anstieg der Pilgererlebnisse verzeichnet, wie **katholisch.at** berichtet.

Anders als traditionelles Wallfahren, das oft in Gruppen mit religiösen Zielen erfolgt, bietet das Pilgern eine individuelle

Erfahrung. Es verbindet das Wandern mit spirituellen Elementen und hat sich zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung entwickelt. In Österreich gibt es mittlerweile rund 28.000 Kilometer an Pilgerwegen, 4.000 Kilometer mehr als vor fünf Jahren, was den Aufschwung dieser Bewegung eindrucksvoll unterstreicht.

Ein Ort der Ruhe und Begegnung

Der neue Rastplatz in Schärding ist mehr als nur eine einfache Haltestelle. Hier finden Pilger Tische, Bänke und Schaukelliegen, die zum Verweilen einladen. Eine Schautafel gibt Auskunft über die Pilgerwege, darunter der Jakobsweg, die Via Nova, der Weg des Buches und der Frauenkraftweg. Andrea Reisinger, die Referentin für Pilgerbegleitung in der Diözese Linz, hebt die Wichtigkeit der Sichtbarkeit der Kirche durch solche zeitgemäßen Angebote hervor.

Die Finanzierung für dieses Projekt wurde von der Pfarre Schärding, der Diözese Linz und dem Kleinprojektfonds der Tourismusregion Sauwald/Pramtal übernommen. Auch die Stadtgemeinde und die Landesgartenschau haben sich nicht lumpen lassen und ihre Unterstützung zugesichert. Damit steht fest, dass der Rastplatz nicht nur während der Landesgartenschau, sondern für die kommenden Jahre eine Bereicherung für Wanderer und Pilger darstellen wird.

Begleitende Veranstaltungen und Angebote

In den kommenden Wochen sind bereits verschiedene Veranstaltungen geplant, darunter „Pilgern am Weg des Buches – Auf den Spuren der Bibelschmuggler“ am 21. Juni, bei dem Interessierte die Gelegenheit haben, mehr über die Geschichte des Pilgerns zu erfahren. Paul Zauner lädt zudem zu einer Friedenswanderung von Braunau nach Schärding vom 15. bis 17. Juni im Rahmen des „Festival der Regionen“ ein. Diese Wanderoute, die von Fotograf Andreas Mühlleitner aus Aspach ausgearbeitet wurde, verspricht ein interessantes Zusammenspiel von Kultur und Natur.

Schärding liefert so nicht nur den perfekten Rahmen für sportliche Aktivitäten in der Natur, sondern fördert auch einen bewussten Umgang mit der eigenen Spiritualität. Der Trend zum Pilgern ist ungebrochen, und die Stadt bietet dafür ideale Bedingungen. Die Wanderwege sind so angelegt, dass der Einstieg an jedem Punkt der Route möglich ist, was zusätzliche Flexibilität für alle Pilgerande gibt. In dieser Barockstadt hat man also so einiges, was man erkunden kann, und das Pilgern wird sicher noch viele Besucher anziehen.

All diese Initiativen unterstreichen das lebendige Pilgerangebot in Schärding und zeigen, dass spirituelles Wandern hoch im Kurs steht. Wer die Nähe zur Natur und das Eintauchen in die eigene Spiritualität sucht, wird hier sicherlich fündig. Schärding hat das richtige Händchen für alles, was Pilgern und Wandern betrifft, und es bleibt zu hoffen, dass dieses Engagement auch künftig Früchte trägt.

Weitere Informationen zu den Pilgerwegen in Schärding finden Sie auf **schaerding.info**.

Details	
Ort	Schärding, Österreich
Quellen	• www.meinbezirk.at • www.schaerding.info • www.katholisch.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at